

**DEGUM Stufe II Treffen Nord, Hannover, Rundestrasse 10, 30163
Hannover**

Protokoll vom 16.01.2010

Gebietsrepräsentantinnen: Dr. Christiane Thein, Dr. Kirstin Golombeck

Begrüßung durch Dr. Kirstin Golombeck, wissenschaftliche Leitung;
insgesamt waren 60 Teilnehmer anwesend.

Der erste Vortragsblock war: Interaktion pränatale Echokardiographie und Kinderkardiologie am Beispiel des interdisziplinären Perinatalzentrums der MHH mit Falldarstellungen, Videos, Pränataldiagnose und Outcome fetaler Herzfehler (ISTA, ASVD, u.a), vorgetragen von Herrn Univ.-Prof. Dr. Constantin S. von Kaisenberg, Bereichsleiter Geburtshilfe und Pränatalmedizin, DEGUM III, Medizinische Hochschule Hannover und Herrn Dr. Stephan Schoof, Oberarzt Kardiologie, Pädiatrische Kardiologie, Medizinische Hochschule Hannover. **Herr OA Schoof bietet an, auch für Vitium-Konsile bis 100km um die MHH in**

die Gyn-Praxen zu kommen bei V.a. fetales Vitium, um die Eltern vor Ort zu beraten. Anmeldung Konsil über Sekretariat Prof. Wessel der MHH: 0511-532-6751 ((Sekretärin Frau Handke, Verweis OA Schoof) oder schoof.stephan@mh-hannover.de

Als nächstes referierte Herr Prof. Dr. Ralf Schild, Chefarzt Geburtshilfe und Perinatalmedizin, DEGUM III, Diakonische Dienste Hannover über das Thema 3D/4D Ultraschall: „Was bringt 3D in der Pränataldiagnostik?“, Fallvorstellungen, Vergleiche 2D vs. 3D und die Gewichtsschätzung wurden vorgestellt.

Priv. Doz. Dr. Martin Krapp, Leiter Zentrum für Pränatale Medizin, DEGUM III, Endokrinologikum Hamburg stellte vor: Aktuelles zum Ersttrimesterscreening & invasive Diagnostik; Ersttrimesterscreening, NT, Biochemie, das Thema Biochemie und vaginale Blutung, Biochemie bei dichorialen Gemini, bei Twin-twin-Transfusionssyndrom, auffällige Biochemie bei unauffälligem Fetus (IUGR und Frühgeburtlichkeit), PAPP A und Präeklampsie, Amniozentese vs. Chorionzottenbiopsie, diverse Studien (Tabor 2009, Kozłowski 2008, Poon 2009) wurden vorgestellt.

Einen sehr praxisnahen Vortrag zum Thema: Streifzug durch die ZNS-Diagnostik mit vielen Falldemonstrationen, vielen 2D Bildern präsentierte Herr Dr. Max Wüstemann aus dem Zentrum für Pränatalmedizin: Praxis Dr. Schwerdtfeger, Praxis Prof. Dr. Mühlhaus, Praxis Dr. Wüstemann, DEGUM II, Podbielskistrasse, Hannover. Die Betonung der Darstellung lag auf den richtigen Ebenen, die Darstellung des 4. Ventrikel im ersten Trimenon im Sagittalschnitt, Darstellung des Corpus callosum und des Kleinhirnwurmes. Ein unklarer Fall pränatal, der per Sonographie und MRT als Hämatom interpretiert wurde, ließ sich postpartal bestätigen.

Der Nachmittag war dem neuen Gesetz, Richtlinien, Leitlinien und den Gesetzestexten gewidmet. Dr. Heinz-Alfred Hagemann, Leiter des Institutes für Pränatale Medizin und Humangenetik Wuppertal, DEGUM II, Wuppertal berichtete 2 Stunden zum Thema: „aktuelle Informationen zum Gendiagnostikgesetz und zum Schwangerschaftskonfliktgesetz“. Die Gesetzestexte wurden genau dargestellt; es war ein informativer, eindrucksvoller Vortrag mit wichtigen Beiträgen zum GenDG und SCHkG. Auf die bekannte Literatur (G-BA, BVDH) wurde eingegangen.

Abschließend wurde unter „Verschiedenes“ diskutiert über DEGUM Veranstaltungen. Kritik:

oft ist den Veranstaltungen nicht anzusehen, dass es DEGUM Veranstaltungen mit Plakette sind. Frau Dr. Kirstin Golombeck, DEGUM II, Hannover berichtete stellvertretend für Dr. Robin Schwerdtfeger mit dessen Slides aus dem DEGUM Board, gab Änderungen bekannt und verwies auf das Bundestreffen 24. April in Frankfurt. Ende der Veranstaltung: 16:30 Uhr.

Das nächste DEGUM II Treffen Nord findet Mitte Januar 2011 in Hamburg statt.

ENDE

Gez.
Dr. Kirstin Golombeck
Hannover, 18. Januar 2010